

v.Zahn, Steirische Miscellen (1899)

S.440f.

Wolfssegen des Paul Muck (eines Deutschen aus dem Ungarischen).

In Gottes Namen trittte ich herein, Gott behüete euch eure Rinder und Schwein, Gott behüet euch eure Haus und euer Hof, Gott behüet euch eure Treu und Ehr, Gott behüet euch euer Leib und Sel, also solt ir geseget sein, wie der h. Opferwein, gleich wie das wahre Himmelbrot, das Gott seinen 12 Jüngern geben hat. Wol an dem h. Antlastag treiben wir hinaus durch alle Engelhaws, durch alle Engelthal, das mein Gott behüet wol überall. Da kommet der heil. sct. Petrus wol mit dem Himmelschlüssel, er versperret allen wilden Thieren den Rüssel, dem Wolf als der Wölfin, dem Bern als der Berin, dem Zauberer als der Zauberin, ir Hendt, ir Füess, ir Mundt, ir Schlundt, das sie euch dieses Jar kein Vieche nit bezaubern oder machen wundt, dass kein Heutel reisst, dass kein Peintel peisst, kein Blut lass und kein armen Mann aus euch nit mach, das helfe uns Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der h. Geist, amen.

(Graz, Landes-Archiv, Polizei; v.J.1615)